

## CAPABLANCA e. V. - Im Alten Chausseehaus

---

Brett vorm Kopf und das Schweigen der Männer? Der Schachabend als Synonym karger Konversation. Club "Abendfrieden"? Ja. Keine Frage. Gelegentlich ist es wohl tatsächlich auch so. Aber warum das Schweigen? Schon werden die üblichen Verdächtigen ermittelt. Die verdächtigste Begründung ist sicher auch die zutreffendste: Die Berechnung der Möglichkeiten erfordert eine Konzentration der Stille. Die Fachkraft, schätzt die genormte Stille, der gediegene Zeitvertreib für den ausgewiesenen Grübler also?

Nicht nur. Eine andere Begründung könnte nämlich genauso gut folgendermaßen lauten: Um zu werden bedarf Schöpferkraft der Muße, hier auch der Stille. Ein Spiel nicht nur für Fachkräfte also.

Unversehens folgen jedoch dann die Sinnfragen. Warum spielt Ihr eigentlich Schach? Wo und mit wem? Wie spielt Ihr? Verbissen und ernst? Locker und "unernst"? Könnt Ihr gewinnen und auch verlieren? Interessante wie aufschlussreiche Antworten gleichermaßen werden genannt. Wie man spielt, sagt viel darüber aus, wie man ist.

Und trotz aller hochwohlloblichen Gründe: Der Wichtigste - das Schachspiel ist ein Ausgleich zum Alltag. Es ist Entspannung, Ablenkung, das Schachspiel als Spiel. Zweckfrei und freiwillig. Spielen als ein menschliches Bedürfnis, unabhängig vom Alter. Ein Text als Einladung, es vielleicht einmal selbst zu versuchen.

**Deshalb: Schach ist nahbar!** Auch in Ihrer Nähe! Im Kulturdenkmal „Altes Chausseehaus“. Die Spielabende werden wieder regelmäßig dienstags dort stattfinden und es sind hierzu Damen und Herren, Jung und Alt als Gäste jederzeit willkommen. In wohl eigener, aber doch angenehmer, auf vielfachen Wunsch unverrauchter Atmosphäre wird mit Gleichgesinnten Freizeitschach - wohlgerne kein Wettkampfschach! -

gespielt und über "Gott und die Welt" diskutiert. Bemerket sei noch, daß für diejenigen, die sich dem Schachspiel zuwenden wollen, zum Erlernen desselben stets Gelegenheit vorhanden sein wird.  
In diesem Sinne hier ein besonderer Dank Herrn Dr. Günter Nauber, der sich in rührender Weise mittwochs um den jüngsten Schachnachwuchs der Grundschule kümmert.



An dieser Stelle noch ein Dankeschön an die Sponsoren der 7. **Frankenhäuser SCHACH-OPEN im Dezember 2004**, namentlich an die

- **Astra-Türen Werke, Güsten,**
- **Nordthüringer Volksbank e.G., Bad Frankenhausen**
- sowie das
- **Kulturdezernat der Stadt Bad Frankenhausen.**

Dank Ihrer Unterstützung konnten jedem Turnierteilnehmer Gutscheine für den Besuch der Kyffhäuser-Therme bzw. der Saunalandschaft als Trostpreise übergeben werden.

Demnächst:

**ACHTE Frankenhäuser SCHACH-OPEN**

27.05.05 - 28.05.05